

Protokoll der 102.

Zusammenkunft der Südeuropäischen Donaldisten vom 28. Oktober 2023

Anwesend:

Patrick, Oliver und Marliese Martin, Mari und Nicole Eickhoff, Alexander Herges und Helmut Hauenstein, Martin Neuner und Bernd Krauß (herzlichen Glückwunsch zum 80!).

Auch nach mehrfacher Zählung lässt sich aus der Anzahl der Anwesenden kein Beweis für irgendwas ableiten, außer dass die selige Viola uns fehlt.

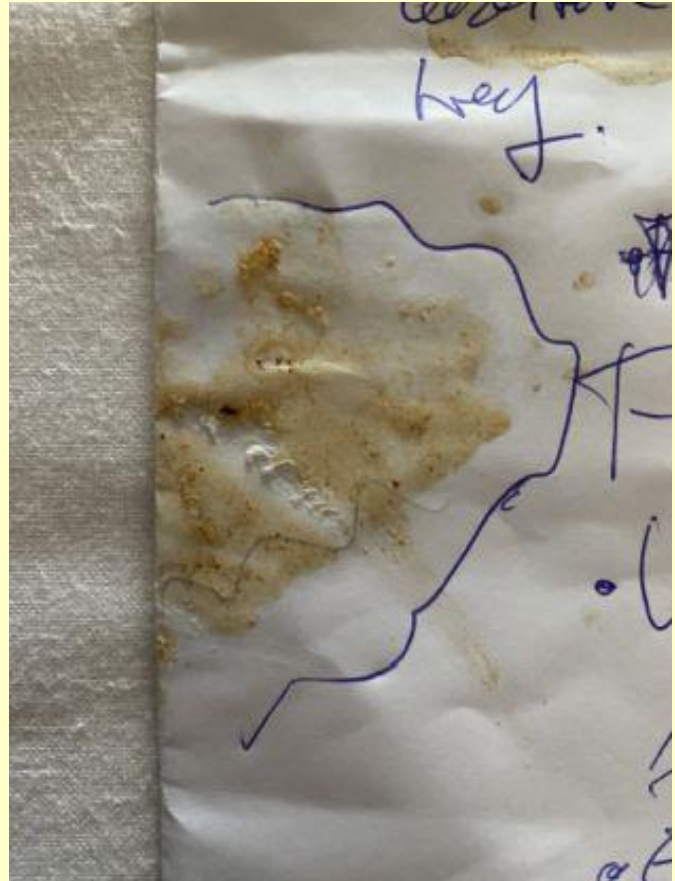
Der Anlass findet ausnahmsweise im "Zum Neuen Schwanen" in Dossenheim statt, was allen, die nicht in Pforzheim, Pfinztal oder Riehen wohnen, die Anreise erheblich verkürzt.

1. Die Hymne der SüdEuropäischen Donaldisten eröffnet die Zusammenkunft offiziell (einige Frühankömmlinge hatten sich an der Bar schon mal warmgetrunken). Dank dem Hymnenwart, der seine Aufgabe ernst (und nicht horst) nimmt, passt alles. Vorschlag zur Erweiterung des Aufgabenbereiches: Der Hymnenwart stimmt fürderhin die Hymne gleich selbst an und erspart dem kGSdZKdSED weitere peinliche Fehlleistungen. Durch unsere Hymne angelockt fragt ein Herr vom Nachbartisch nach unserem Ansinnen und wird vom kGSdZKdSED mit einem Infoheft wieder weggeschickt.
2. Der kGSdZKdSED öffnet seine Unterlagen, zwei Kugelschreiber (einer vom Roten Kreuz und einer mit Desinfizierspraydüse) und ein Haufen Mairennenquittungen, die den kGSdZKdSED daran zweifeln lassen, ob sie denn schon beim Kassenwart eingereicht seien. Alex fällt es wie Schuppen aus den Haaren, dass er wohl ebendies bislang verabsäumt hätte.
3. Beim Aufbau des Organisationsbanners zeigt sich, dass die Spitze des Fahnenmastes abgängig ist, aber ganz unten im Sack gefunden wird. Auch das Banner selbst macht nicht mehr viel her. Der kGSdZKdSED gelobt bis zur nächsten Zusammenkunft Besserung. Ausserdem ist das Protokollheft voll, der kGSdZKdSED muss auf dem Gugelmäpseudruck von Oliver und einer Serviette als Beiblatt protokollieren.
4. Der erste Höhepunkt des Abends nähert sich. Nicole kann - endlich! - ihren Vortrag halten. Sogar ein Beamer und eine Leinwand sind vorhanden, doch verhindern die üblichen Kompatibilitätsprobleme deren Einsatz. Der Titel des Diavortrages lautet: "Wie ich für die Maus arbeitete und die Ente traf" und erzählt uns von Nicoles Lehr- und Wanderjahren, als sie in Disneyworld die besten zwei Jahre ihres Lebens hatte, und zwar als Empfangsdame im Deutschen Pavillon (heißt das so, oder ist es "Germanyland"?), wo sie - im Dirndl - Gäste begrüßte und zum Alkoholkonsum verleitete. Die Nächte verbrachte sie offenbar mit einem gewissen Timon, der ihr auch sonst nicht von der Seite wich. Viele erstaunliche Bilder belegten Zusammentreffen mit Donald und Daisy. Persönliches Lieblingsbild des kGSdZKdSED: Donald Duck als Starwars-Stormtrooper verkleidet. Nicole muss den Vortrag schließlich abbrechen, weil das Essen kommt und meint sie könne noch stundenlang (ca. 3.13 Ba) weitermachen. Der Vortrag findet anlässlich "100 Jahre Disney" statt und bezieht sich auf den

Umstand, dass sowohl die Walt Diney Corp. als auch Nicole am gleichen Tage das Licht der Welt erblickten, und das kann ja kein Zufall sein. Ohne Nachfrage verrät uns Nicole ihr Alter: 42. Weitere Fragen stellen sich nicht.

5. Mari fragt nochmal nach, inwiefern Interesse bestünde an einem Fanschal des 1. FC Entenhausen (Ergebnis: 44 %). Hinsichtlich des noch zu entwerfenden Logos wird er allerdings an berufenere Geister verwiesen, und hinsichtlich der weiteren Verbreitung seiner Idee vom kGSdZKdSED an das Schwarze Brett.

6. Dem kGSdZKdSED rutscht sein Gordongblö vom Teller und macht einen ziemlichen Fleck (s. Abb.) aufs Protokoll.



7. Der kGSdZKdSED regt an, sich auch mal wo ganz anders zu treffen, z.B. im Elsaß. Echo durchwachsen.

8. Mari und Nicole haben noch keine Ämter und bekommen sie daher vom kGSdZKdSED offiziell verliehen:
**Mari wird zum
Mobilitätsbeauftragten ernannt.
Nicole bekleidet den Titel
«Empfangsdame ohne besonderen
Aufgabenbereich».**

9. Entlich ist es soweit und wir gründen mal wieder eine neue Unterorganisation.
AfD (Alle für Donald) wird vom kGSdZKdSED verworfen.

W.I.T.Z. (Wirklich impertinente totale Zoten) ist nicht witzig genug oder wird nicht verstanden.

D.I.S.N.E.Y.W.Ö.R.L.D. (Donaldisch interessierte sehr nichtsnutzige ehemalige Ypsabonnenten, welche öfters recht langsam denken) spiegelt in mehrfacher Hinsicht und ganz prächtig den heutigen Tag wieder und wird einstimmig angenommen.

10. Die Hymne der Dachorganisation beschließt diese schöne Zusammenkunft.
Dies ist der übrigens einzige Tagesordnungspunkt, bei dem es dem Protokollanten (= kGSdZKdSED) nicht gelungen ist, den kGSdZKdSED zu erwähnen.
Halt, jetzt doch.